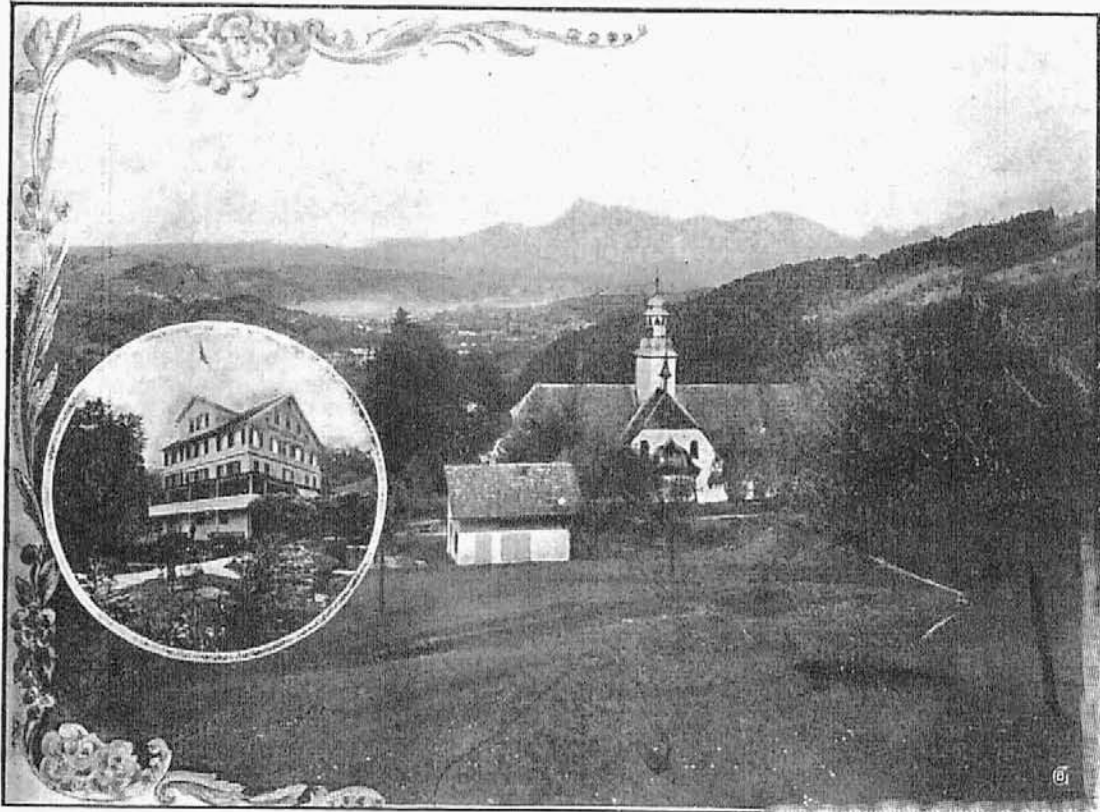


2200 4200

Kurhaus • Pension

Hergiswald

850 Meter ü. M.



— bei LUZERN (Schweiz) —

TELEPHON

GESCHWISTER LIMACHER

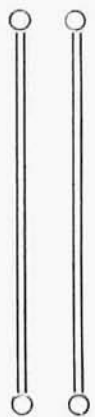




Kirche mit Garten.

von Sagen so reich umwobenen Pilatus Feuerbäche über Felsen und Abstürze sich ergiessen, um in einem letzten Sprunge in die Tiefe in tausend und abertausend Funken zu zerstieben. Noch lange wird der auf Hergiswald weilende Gast — nachdem er sein freundliches Schlafzimmer aufgesucht — des genossenen Naturschauspieles sich erinnern. Dann kann er sich in einem Märchenlande wähen aus Tausend und eine Nacht; der mächtige Eindruck, den er da erhalten, wird ihm aber ewig in Erinnerung bleiben.





Sprungschanze.

Tempo rasen die Schlitten zu Tal, um bei gutem Schlittwege erst im Obernau in der Talsohle anzuhalten. Aber auch ebenso schön kann dem Skisport gehuldigt werden. Von den Alpen herkommend durchfahren die Skiläufer die steilen Halden und Felder, um sich zum Abschluss etwa 5 Minuten oberhalb des Kurhauses auf der dort errichteten Sprungschanze am Hochsprung zu ergötzen; wissen sie doch, dass sie sich im Kurhaus von den Strapazen im mollig warmen Saale oder in den davor angebrachten geheizten Terrassen an einem köstlichen Imbiss erholen können. So bietet denn der Kurort

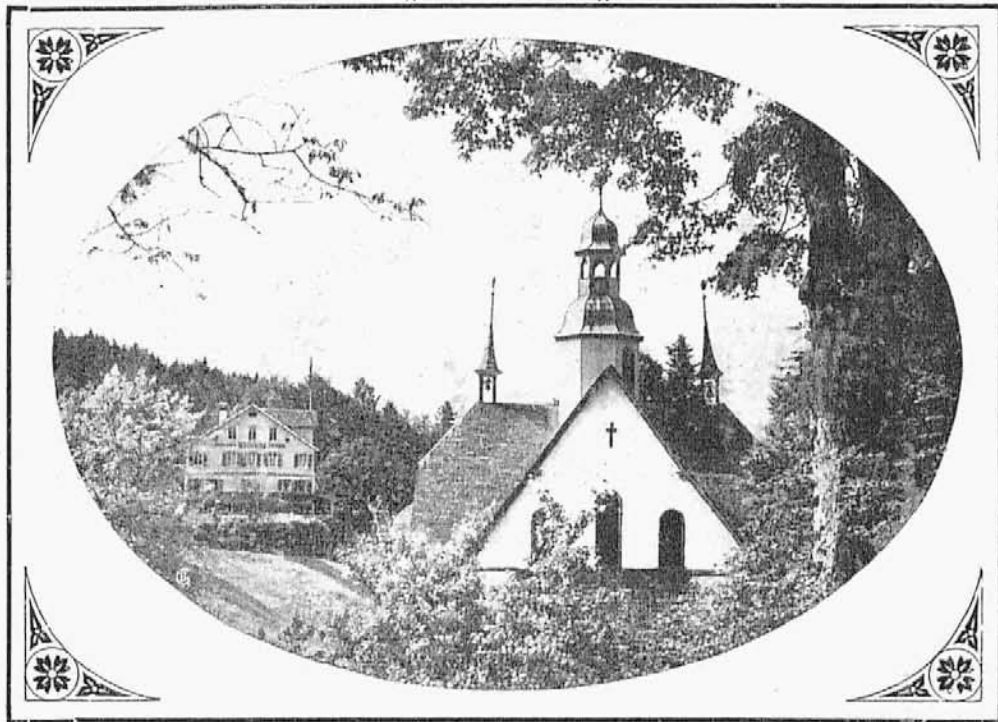
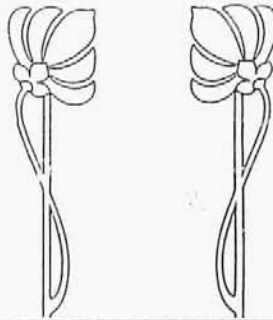
Pilatus. Wie schon auf Seite 8 erwähnt, kann dieser Berg von Hergiswald aus auf zwei verschiedenen Routen bestiegen werden.

Nachdem wir auf der Landstrasse (s. S. 8) bis nach Eigental gelangt sind, verfolgen wir den gut markierten Weg — zuerst dem Rümliqbach entlang, dann in östlicher Richtung abbiegend — bis zur Alp Oberlauenen (1339 m). Von hier nun steigt der Weg gegen



Kaplanenhaus.

die Einsattelung von Hotel Klimsenhorn an. Es ist der in früherer Zeit nicht ganz gefahrlose Heitertanndliweg. Derselbe ist jedoch jetzt ohne jede Gefahr, wenn er nicht unvorsichtigerweise verlassen wird. Vom Hotel Klimsenhorn führt dann ein Weg im Zickzack auf der nördlichen Flanke gegen das Oberhaupt. Schon glaubt der Wanderer vor einer senkrechten Wand halt machen zu müssen, weil ihm der Weg zu enden scheint —



Kirche mit Hotel,
vom Kaplanenhaus aus gesehen.

